

i39 Erodierte Parabraunerde und Pararendzina aus geringmächtiger Löss-Fließerde über Fließerde aus Muschelkalk-Material
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	i-L 14	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
Relief	Scheitelpunkte und sehr schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	flach bis mäßig tief entwickelte erodierte Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde sowie Pararendzina, Braunerde-Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	geringmächtige Löss-Fließerde über tonreicher Fließerde aus Muschelkalk-Material auf Karbonatgesteinszersatz	
Bodenartenprofil	Tu3–4, Gr–fX0–3	3–10 dm
	Tu2, Gr–fX2–4	6–>10 dm
	(Tu2–Tl, X5–6; ^k)	
Karbonatführung	stark wechselnd, oft ab Bodenoberfläche karbonathaltig	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	L4V, L5V, L6V, L4LÖV, L5LÖV	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet erodierte Terra fusca-Parabraunerde und Pelosol-Parabraunerde (i-L 10, Kartiereinheit i38) sowie Pararendzina-Pelosol (i-D01, Kartiereinheit i24)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (240–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen, v. a. im nordöstlichen Tauberland und Ochsenfurter Gau